

Pfarreiblatt

07 · 2012

Seelisberg

31. 03. 2012 – 22. 04. 2012

Liturgischer Kalender

Samstag, 31. März

13.30 Eltern-Kind-Nachmittag der Erstkommunion

19.30 Keine Eucharistiefeier in der Kapelle (18.00 Wortgottes- und Versöhnungsfeier der Firmanden 2012 und ihren Angehörigen in der Pfarrkirche Emmetten)

Sonntag, 01. April Palmsonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Segnung der Palmzweige (es besteht die Möglichkeit auch selber gemachte Palmzweige mitzubringen)

Gedächtnis der Raiffeisen-bank für lebende und verstorbene Mitglieder

Stiftjahrzeit für:

Johann und Marie Truttmann-Aschwanden und Familie, Langacher

Heinrich und Rosina Ashwanden-von Euw und Familie, Volligen

Johann und Anna Ashwanden-Achermann und Familie, Triglís

Einzug der Fastenopfer-Säckli

Donnerstag, 05. April Hoher Donnerstag

19.30 Eucharistiefeier mit Mariannahiller Pater, Altdorf

Kollekte: Christen im Hl. Land

Freitag, 06. April Karfreitag - Männerchor

16.00 Karfreitagliturgie mit Daniel Guillet und Michael

Josef – Feier vom Leiden und Sterben Christi

Kollekte: Christen im Hl. Land

Samstag, 07. April Karsamstag

10.30 Tauffeier für Alexander Huser, Bergweg 6 in der Kapelle Maria Sonnenberg

20.45 Osternachtsfeier mit Mariannahiller Pater, Altdorf – Feuerweihe vor der Kirche – Lichtprozession und Osterjubiläum – Wasserweihe – Erneuerung des Taufversprechens – Eucharistiefeier

anschliessend Eiertütschen

Kollekte: Christen im Hl. Land

Sonntag, 08. April Ostern

10.30 Festgottesdienst mit Daniel Guillet – Männerchor - Tauffeier für Khalil Alejo Amir Kiser, Steckenmattstr. 5

Opfer: Ministranten

Mittwoch, 11. April

09.00 Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 14. April

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Gedächtnis für Stifter und Wohltäter der Kapelle

Stiftjahrzeit für:

Johann und Marie Truttmann-Aschwanden und Familie, Langacher

Johann und Anna Ashwanden-Achermann und Familie, Triglís

Sonntag, 15. April

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger, Stans

Stiftjahrzeit für:

Eduard und Marie-Theres Huser-Truttmann und Familie, Hofstettli

Kollekte: Pro Filia

Mittwoch, 18. April

09.00 Eucharistiefeier in der St. Annakapelle in Volligen

Stiftjahrzeit für:

Andreas und Elise Ashwanden-Sidler und Familie, Volligen

Samstag, 21. April

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 22. April Erstkommunion

09.10 Besammlung beim Schulhaus

09.25 Einzug in die Pfarrkirche

09.30 Eucharistiefeier zum Thema «Wasser» mit Daniel Guillet und Yolanda Pedrero

Kollekte: Anliegen der Erstkommunion

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88
Fax: 041 820 38 91
pfarramt@seelisberg.ch

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Michael Josef, Kirchweg 29,
6375 Beckenried
079 578 42 83
michael.josef@beckenried.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Josef Zwyssig
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Kirchenratspräsident:
Hans Aschwanden
Zingelstr. 3
041 820 30 40

Redaktionschluss für Nr. 08:
21.04. - 06.05.12

11.05.2012

Osterzeit

Anbetung in der Taufkapelle

Hoher Donnerstag, 5. April, nach dem Abendmahl, das um 19.30 Uhr beginnt, bis 23.00Uhr.

In Gedanken begleiten wir Jesus auf seinem Leidensweg.

Damit gewährleistet ist, dass immer Leute dort sind, kann man sich in die Anbetungsliste eintragen vor der Taufkapelle (auf dem Tisch mit Kerzen für die Renovation).

Es wäre gut, wenn sich möglichst bald Leute dafür eintragen könnten. Selbstverständlich können auch jene teilnehmen, die sich nicht eingetragen haben.

Vielen Dank für die Teilnahme!



SCHULVERWALTUNG, DORFSTRASSE 66,6377 SEELISBERG

GESUCHT REINIGUNGSHILFE

für die Schulhausreinigung in den Sommerferien 2012

in der Zeit vom 09. Juli – 27. Juli 2012 (3 Wochen)

Interessenten melden sich beim:

Schulverwalter Edi Huser, Bergweg 4, Telefon: 041 820 24 92
oder auf der Gemeindekanzlei Telefon: 041 820 12 66

Erster gemeinsamer Ministantenanlass

Am Freitag, 9. März führten wir zum ersten Mal einen gemeinsamen Anlass mit den Seelisberger und Beckenrieder Ministrierenden durch.

Um 16.30 Uhr fuhren wir von Seelisberg los mit einem Kleinbus. Als wir beim Hallenbad in Altdorf ankamen, war die Beckenrieder Ministrantenschar schon versammelt. Alle warteten voll Spannung auf die Eintrittskarten, um sofort mit dem Badespass beginnen zu können. Verschiedene spannende Dinge wie Rutschbahn, Sprungbrett auf verschiedener Höhe, schwimmender Schlauch ... wurden ausprobiert und rege benutzt. Stundenlang vergnügten sich die Kinder und Jugendlichen im Wasser, ohne müde zu werden.

Nach 20 Uhr mussten wir wehmütig das Wasser verlassen, um rechtzeitig nach Hause zum kommen. Wenn wir noch länger im Wasser geblieben wären, hätten wir schon fast Schwimmhäute bekommen! Auch mit der Heimreise lief alles genau nach Plan. Etwa 30 Kinder und Jugendliche nahmen am Anlass teil. Sie verstanden sich gut. Auch wenn Seelisberg und Beckenried unabhängige Pfarreien sind,

gibt es verschiedene Berührungspunkte und Gemeinsamkeiten. Darum werden wir weiterhin Verschiedenes gemeinsam organisieren und feiern, wo es sinnvoll ist. So kann sich die Zusammenarbeit weiter verstärken.

Den Kindern und Jugendlichen danke ich fürs zahlreiche Erscheinen. Den Oberministrierenden danke ich fürs Begleiten und der Katechetin Idamia Herger fürs Begleiten und die gute Organisation.

Daniel Guillet



Lektorinnen und Lektoren aus Emmetten besuchen uns

Den Freitag Abend, 16. März verbrachten die Lektorinnen und Lektoren aus Emmetten und Seelisberg gemeinsam im Zwischenraum in unserem Schulhaus.

Zuerst machten die beiden Gruppen ihre Einteilungen. Nachher ging es zum gemütlichen Teil mit Fondue. Wir stillten nicht nur unseren Hunger. Eine lebendige und ungezwungene Atmosphäre kam auf! Zum Schluss genossen wir den feinen Dessert, den Marcelle Berlinger liebevoll zubereitet hatte. Ich bedanke mich

ganz herzlich bei allen, die mit ihrem guten Geist zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben und bei den Mithelfenden, dank denen alles so gut geklappt hat.

Daniel Guillet



106. GV der Frauengemeinschaft Seelisberg im Hotel Tell, 12.3.2012

Am vergangenen Montag trafen sich die Mitglieder der Frauengemeinschaft von Seelisberg bereits zur 106. Generalversammlung. Nach einem feinen Nachtessen und einer Tanzeinlage der Line Dancers Uri durfte die Präsidentin Hildegard Riechsteiner 52 Mitglieder und Gäste an diesem Abend begrüßen.

Der Jahresbericht der Präsidentin, untermalt mit Fotos vom vergangenen Vereinsjahr wurde mit Applaus genehmigt. Mit einer kleinen Wertvermehrung wurde auch die Jahresrechnung angenommen. Erfreulich ist es, dass sich immer wieder Frauen entschlossen, der Frauengemeinschaft beizutreten. An dieser Generalversammlung waren es wiederum drei Neumitglieder.

Nach sieben Jahren als Präsidentin gab Hildegard Riechsteiner ihr Amt ab. Die Frauengemeinschaft verabschiedete ihre Präsidentin mit grossem Applaus und einem Geschenk und ehrte sie für die geleistete Arbeit. Der Dank war sehr gross, rettete sie doch mit grossem Elan vor sieben Jahren den vor dem Ende stehenden Mütterverein. Auf ihre Initiative hin wurde der Vorstand neu gewählt, dem Verein einen neuen Namen gegeben und ein attraktives und interessantes Jahresprogramm auf die Beine gestellt. Ebenfalls nach sechs Jahren im Vorstand gab Lore Palankon ihr Amt ab. Auch sie wurde von den Mitgliedern mit Applaus und einem Geschenk verabschiedet und ihren grossen Einsatz für den Mittagstisch verdankt. Nach sechs und drei Jahren gaben auch Maria Zimmermann und Ruth Truttmann ihr Amt als Rechnungsrevisoren auf. Als Ersatz für dieses Amt wurden die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder gewählt.

Als neue Präsidentin wurde die Aktuarin Sonja

Truttmann und als neue Aktuarin Monika Wipfli gewählt. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass Sonja Truttmann die 17. Präsidentin der FG ist und dass im totalen über 53 Jahre die Präsidentinnen den Namen Truttmann trugen.

Das neue Jahresprogramm verspricht wieder interessant zu werden, neben einem Wellnessabend, Keramik Schmuck basteln, der Tageswanderung usw. führt dieses Jahr der Vereinsausflug die Frauen der FG nach Maienfeld.

Einen speziellen Dank richteten die Gemeinderatsvertretung Brigitte Püntener, die Vertreterin vom Frauenbund Uri Edith Zurfluh und der Herr Pfarrer Daniel Guillet an den Vorstand und die Mitglieder für die geleistete Arbeit. Die von der Frauengemeinschaft organisierten Anlässe, der Mittagstisch für die Senioren und der Pinocchio Treff für die Jüngsten, sind feste Anlässe im Gemeindeleben und von Seelisberg nicht mehr wegzudenken.

Monika Wipfli



YOGA ab 23.4. 2012 für Frauen und Männer

JEWELNS MONTAGS: 17.30 – 18.45 UHR oder 18.45 – 20.00 UHR IN DER TURNHALLE SEELISBERG

Es werden zwei Gruppen angeboten. Kommen Sie, wenn es Ihnen zeitlich besser passt. Sie müssen sich nicht anmelden.

KURSDATEN: April 23. / 30. / Mai 7. / 14. / 21. / Juni 4. / 11. / 18. / 25. und 2. Juli

MITNEHMEN: Bequeme Kleider, warme Socken, eine Wolldecke oder ein grosses Badetuch.

KOSTEN: 10-er Abo für Fr. 125.- oder Fr. 15.- pro Mal

Yogalehrerin: Beàta Berlekovics / Tel. 076 529 73 87

Keramik-Schmuck



Herstellung von Halskette, Armband, Girlande oder Windlicht.

Datum: Dienstag, 01.05.2012

Zeit: 19 – 22 Uhr

Kosten: 25 Franken zuzüglich Material

Ort: Creativ-Oase, Sandra Wüsch, Sagendorfstr. 26, Emmetten

Anmeldung: bis Montag, 23.04.2012 an Luzia Herger 041 620 12 81

Gedanken zum Titelbild des Pfarreiblatts

Ostern wird · heimlich · leise · unwiderstehlich

Lisbeth Aregger-Renggli
(Malters) hat ihrem Bild
den Titel «Aufbruch»
gegeben. Es führt uns
sachte in das Geheimnis
von Ostern.

Osterbilder haben viel gelb, orange und vielleicht noch rot. In leuchtenden, energievollen, kräftigen Farben gemalt. Nicht so das Titelbild des diesjährigen Oster-Pfarreiblatts. Hier dominieren gräuliche, bläuliche und eher kühle Farbtöne. Zart und fein, wie hingehaucht. Ein kleiner Hoffnungsfunke an gelb ist drin.

Der erste Schritt zum Durchbruch

Dieses Bild erinnert mich an ein Ei, aus dem in den nächsten Momenten ein junges Küken schlüpfen wird. Ein erster kleiner Riss in der Schale ist zu erkennen. Das Schwerste und Schwierigste ist geschafft. Dieser erste Riss in der Schale ist viel mehr als bloss mal ein Anfang. Er ist eigentlich bereits der Durchbruch! Der erste Riss, er ist Schwerstarbeit. Ist dieser einmal geschafft, geht es verglichen mit dem ersten Riss fast mühelos. Schlag auf Schlag, Riss um Riss und das Küken ist geschlüpft.

Ostern braucht Zeit

Das Bild gefällt mir, nicht weil ich es einfach schön finde. Es ist ein wunderbares Osterbild, weil es ein wunderbares Bild für Ostern ist. Zart und fein, fast etwas scheu bricht die Schale auf. Der erste Riss, ein Hauch von Ostern. Licht dringt wie ein Hoffnungsfunke einen Spalt breit hervor.



Es lässt erahnen, wie viel Kraft im Innern steckt, wie viel Leben, welches nach aussen drängt. Der Durchbruch des Lebens aber braucht Zeit. Ostern, Auferstehung kommt nicht wie ein Blitz aus heiterem Himmel, ist nicht Knall auf Fall einfach da, nullkomma-plötzlich, aus dem Nichts.

Ostern beginnt im Verborgenen

Ostern ist nicht Orgel, Trompeten und Fanfaren. Nicht Kirchengeläut mit allen Glocken, Kerzenmeer und Halleluja, nicht bunte Ostereier, Schokoladehasen und Osterschmaus. Keine strahlenden Sieger inmitten von beifallklatschenden Zuschauern.

Ostern beginnt, „frühmorgens als es noch Dunkel war“ (Joh 20,1). In aller Stille, heimlich, von niemandem bemerkt. Mit einem weggewälzten Stein und einem leeren Grab.

Leben bahnt sich den Weg

Ostern wird. Schritt für Schritt. Mit Maria aus Magdala, Maria, der Mutter des Jakobus und Salome. Sie kommen von Trauer erfüllt zum Grab und fliehen voll Furcht und Freude. Ostern wird. Schritt für Schritt. Mit der unbegreifbaren Botschaft eines Engels. Mit Johannes, der sieht und glaubt.

Ostern wird. So wie nach dem ersten Riss im Ei das Leben unaufhaltsam hervorbricht, so bahnt sich das Leben den Weg aus dem Dunkel des Grabes. Unaufhaltsam, unwiderstehlich, unweigerlich dem Leben entgegen.

Silvia Brändle

Als das Leben den Tod bezwang

war es dunkel
kalt
einsam

keine Kirchenglocken
kein Halleluja
und keine Zuschauer

du
und
ich

Tod
und
Leben

Gott
und
Mensch

nicht liegen bleiben
nicht aufgeben
nicht loslassen

und gegen das Dunkel
aufstehen und leben
kämpfen und sein

das Leben fordern
dem Tod widerstehen

und verletzt
dem Leben

entgegen
hinken

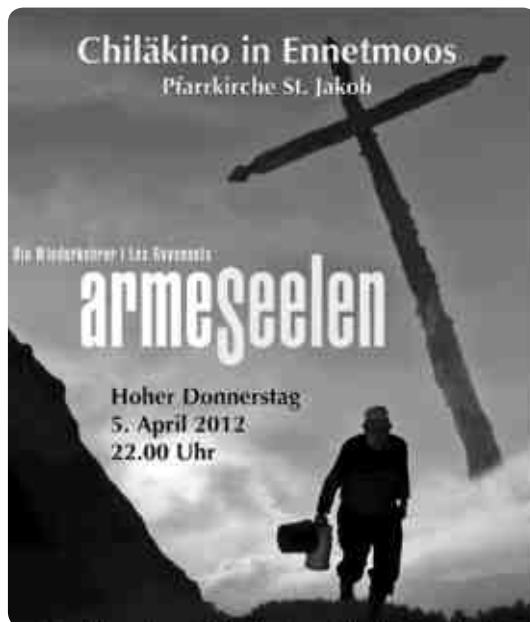
Andrea Schwarz

Bussfeier mit Ländlermusik

gestaltet von der Landjugend NW
MI, 04.04.2012, 19.30 Uhr
Riedlikapelle Beckenried

Festgottesdienst mit Orchestermesse

Der Kirchenchor Beckenried singt
zusammen mit Solisten und Orchester
die Messe in B-Dur (D324) von Franz Schubert .
Bettina Herrmann, Sopran
Milena Bendakova, Mezzosopran
Viktor Majzik, Tenor
Daniel Reumiller, Bass
Kirchenchor Beckenried und Orchester
Konstantin Saltykov, Orgel
Pascal Müller, Leitung
Ostersonntag, 08.04.2012, 09.00 Uhr
Pfarrkirche Beckenried



Der Filmproduzent Edwin Beeler wird persönlich anwesend sein.
Verbesserte Akustik. Eintritt frei, Türkollekte

3. Generalversammlung

Klein aber wirkungsvoll: AYUDA.ch

Das Hilfswerk AYUDA.ch wurde 2009 gegründet. Es fördert die Erziehung und die Schul- und Berufsausbildung von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika.

Der Präsident Markus Blöse blickte in seinem Jahresbericht auf ein ruhiges Vereinsjahr zurück, bei dem leider einige tolle Aktionen, wie etwa die Sternsingeraktion nicht durchgeführt werden konnten.

Klein aber erfolgreich

Umso erfreulicher ist es, dass das Jahresziel dennoch erreicht wurde. Der Firmweg 18 von Stans, der Weihnachtsmarkt, die Vorträge in der ORS und das gute Echo auf die Weihnachtsspende-Briefaktion in Ennetmoos trugen zu diesem Erfolg bei. Danke! Es ist beeindruckend, was das kleine Hilfswerk in kurzer Zeit erreicht und auch realisiert hat. Und es ist hocheifrig, dass die Verwaltungskosten unter einem Prozent liegen. AYUDA.ch hat bisher die Schule in Remanso Toro und in Kirito realisiert. In El Bananal wurde ein

Schulhausbau unterstützt, zudem wurden Lehrpersonal-Honorare in El Bananal und La Matanza finanziert.

Neue Projekte

Dem Antrag für Honorare in La Matanza für Lehr- und Betreuungspersonen (€ 8'418) wurde zugestimmt. Ausserdem liegt ein Gesuch vor für den Anbau eines Nebenraumes. Die Kirche in La Matanza wird neben den Gottesdiensten auch für Betreuung und Schulung genutzt. Um die hierfür benötigten Materialien wie Computer zu versorgen, wird ein zusätzlicher kleiner Raum benötigt (€ 1'500). Auch diesem Projekt wurde zugestimmt.

«Der intensive Kontakt zu unseren Projekten in Südamerika liegt uns sehr am Herzen. Nur so können wir auf die Bedürfnisse eingehen und eine sinnvolle Verwendung der Gelder garantieren.»

Markus Blöse, Präsident Ayuda.ch



Die neue Indianerschule «Remanso Toro», die dank den Spenden aus Nidwalden gebaut werden konnte.

Für das kommende Jahr beschlossen die Mitglieder wieder ca. CHF 10'000 zusammenzubringen, damit die Honorare für La Matanza auch nächstes Jahr gesichert sind. Auf der Homepage von ayuda.ch ist ein Spendenbarometer aufgeschaltet. Im Pfarramt Ennetmoos liegen auch Flyer auf.

Neue Ideen

Aktuell werden Karten gedruckt, die man als Trauer- oder Glückwunschkarte verwenden kann. Als Sujet dient die Zeichnung eines Kindes aus Argentinien und zeigt eine strahlende Sonne auf blauem Grund. Im Pfarramt Ennetmoos sind Flyer dazu erhältlich.

Infos

www.ayuda.ch und www.ayuda.de

Palmsonntag, 01. April 2012: Einweihung der neuen Kirchenorgel in Obbürgen

«Festmusik aus 1124 Pfeifen»

Pfarrer Franz Bircher lacht übers ganze Gesicht. «Freude herrscht» jubelt er, wenn er an den Palmsonntag denkt. Dann wird in Obbürgen die neue Kirchenorgel eingeweiht. «Als ich vor fünf Jahren als Pfarrer hierher kam, fasste ich – zusammen mit dem Kirchenrat – den Entschluss, dass wir eine neue Orgel brauchen.» Bei der 50-jährigen Vorgängerin musste man ständig fürchten, dass sie mitten im Gottesdienst ausfällt. Die zahlreichen Reparaturen und die Unsicherheit bestärkten Pfarrer Bircher in seinen Plänen. «Mir bedeutet die Kirchenmusik sehr viel, trägt sie doch wesentlich bei zur tieferen Begegnung mit Gott – für das ganze Volk; daher war mir dieses Vorhaben ein wichtiges Anliegen.»

Da das Budget mit der Erneuerung des ganzen Chorbezirkes und der elektrischen Anlagen bereits mit Fr. 300'000 belastet wurde, musste für die Orgel ein anderer Weg gesucht werden. Um die nötigen Fr. 360'000.- zusammenzubringen, suchte Franz Bircher mit viel Herzblut Sponsoren und Gönner. «Die Solidarität in der ganzen Innerschweiz bis nach Zürich war sehr gross.» Allein

Das Fest am Palmsonntag

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Orgelweihe durch Weihbischof Paul Vollmar
15.00 Uhr Orgelkonzert mit Karl Arnold

beim Landsgemeindeopfer seien 8000 Franken gespendet worden. «Noch fehlen 70'000 Franken – auch das bringen wir noch zusammen», gibt sich Franz Bircher optimistisch.

18 Register mit 1124 Pfeifen umfasst die neue Orgel, die durch die Stanser Orgelbauer-Familie Erni in den letzten Wochen aufgebaut und intoniert wurde. Fast alle Orgelteile wurden in Handarbeit in Stans hergestellt. Das imposante Instrument steht neu im linken Chorraum, da sich so die Musik klanglich besser entfaltet. Eine Besonderheit ist auch, dass sich schon Pfarrer Birchers Vater für Obbürgen einsetzte, als es vor mehr als 50 Jahren um die Finanzierung des Kirchenbaus ging. «So ist es für mich umso schöner, dass auch ich etwas für Obbürgen vollenden kann.»

Romeo Degiacomi

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Sakristanenverband NW

Gedenken für die verstorbenen Mitglieder, besonders für Paula Zimmermann-Christen, Ennetbürgen, Marie Würsch-Gisler, Seelisberg und Anna Bucher-Zimmermann, Buochs
FR, 13.04.2012, 18.45 Uhr
Altersheim Oeltrotte
Ennetbürgen

Verborgenes entdecken

Ausstellung «Die 12 Apostel» von Peter Paul Rubens im Museum Frey-Näpflin Stiftung, Stans
18. März bis 27. Mai 2012
offen SA, 14.00 – 17.00 Uhr
und SO und allg. Feiertage,
11.00 – 17.00 Uhr
www.freynaepflinstiftung.ch

Ostereier für Philippinen

Der Blauring Stans-Ennetmoos verkauft Ostereier und unterstützt ein Projekt der Jubla Schweiz, das Kindern aus der Küstenregion Infanta den Besuch einer Vorschule ermöglicht.
SA, 07.04.2012, ab 08.30 Uhr
Dorfplatz Stans

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Frauengemeinschaft Seelisberg

Pinocchio-Truff

**Wir treffen uns am Mittwoch, 04. April 2012 von 14 bis 17 Uhr im Pfarrhaus.
Bei schönem Wetter treffen wir uns auf dem Spielplatz.**

Angesprochen sind Eltern mit Ihren Kindern zum gemütlichen Beisammensein und spielen. (Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen). Für ein kleines Entgelt kann Kaffee oder Sirup getrunken und Kuchen gegessen werden.

Spielsachen sind vorhanden.

Weitere Daten: 09.05. / 06.06.2012

Bei Fragen kann Silvia Gisler kontaktiert werden unter Tel. 041 820 02 54

Organisiert durch:



Arzttheorie in Beckenried

Dienstag, 24. April

Treffpunkt: 19.30 Uhr Tanzplatz. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Und plötzlich weisst du:

**es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen
und dem Zauber des Anfangs
zu vertrauen.**

Meister Eckhart

"Frohe Ostern"

**wünscht Ihnen das ganze
Pfarrteam von Seelisberg!**

